

Ortbeiratsfraktion der CDU Mainz Hechtsheim

An die
Ortverwaltung
Mainz-Hechtsheim
Herrn Ortsvorsteher
Franz Jung

11. Januar 2018

Anfrage bezüglich der Verkehrsströme über Nebenstraßen aufgrund der Bauarbeiten an der neuen Autobahnbrücke

Die CDU-Fraktion Mainz-Hechtsheim fragt bei der Verwaltung der Stadt Mainz an, in wie weit bei der Simulation der veränderten Verkehrsströme aufgrund des Neubaus der Autobahnbrücke am Autobahnkreuz Mainz-Süd das Ausweichen der Verkehrsteilnehmer auf Nebenstraßen in Mainz-Hechtsheim und Umgebung berücksichtigt wurde.

Hintergrund

Seit Beginn der Bauarbeiten wird eine verstärkte Nutzung von „Schleichwegen“ durch Verkehrsteilnehmer, welche diese Autobahn-Baustelle umfahren wollen, beobachtet. Dies betrifft sowohl die Richtung Auffahrt Mainz-Süd/Lerchenberg oder Mainz-Weisenau.

Dieses Umfahren entsteht durch Verkehrsteilnehmer aus dem Umland (Ebersheim, Laubenheim, Gau-Bischofsheim etc.), aber auch Pendler und gewerblichen Fahrer in und aus den Hechtsheimer Gewerbe- und Wohngebieten. Selbst aus dem Weisenauer Raum oder von der „Autobahn-Ausfahrt“ Mainz-Weisenau aus wird versucht, die Baustelle in Richtung Auffahrt Mainz-Süd oder Lerchenberg zu umfahren.

Belastet werden in Mainz-Hechtsheim vor allem die „Rheinhessenstraße“ sowie die „Geschwister-Scholl-Straße“ (und in der Folge die „Pariser Straße“). Aber auch der Ortskern, die Straße „zur Laubenheimer Höhe“, „Hinterm Rech“, die „Alte Mainzer Straße“, die „Emy-Röder-Straße“ (sowie in der Folge die „Max-Hufschmied-Straße“ oder der „Heilig-Kreuzweg“) sind davon betroffen.

gezeichnet:

Hans-Peter Bohland

Fraktionssprecher CDU Mainz-Hechtsheim